

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

denen der Ischler Turnverein Ersprießliches leistete, gehören: Franz Koch (später Bürgermeister), Matth. Ramsauer, Mag. Schairing, Mich. Schwandner, Franz Veithner, Hans Sarsteiner, Franz Krupitz, Karl Blasser, Georg Malec (Marthoff), Otto Luhn. Am Pfingstsonntage den 7. Juni, um halb 3 Uhr, folgte der feierliche Einzug sämtlicher geladenen Turnvereine mit ihren Fahnen, begleitet von der Salinen- und Bürgermusik, sowie Bürgermeister Veithner, der Gemeindevertretung und einem zahlreichen Publikum zur Kurhauserasse, wo die Ärztesgattin Frau Julie Brochaska (eine Tochter der Frau Henriette Koch) eine neue, schöne Fahne dem Vereine übergab. Der Festabend im Kurhause, an welchem die Kurkapelle unter Direktor Holzinger konzertierte, und ein Schauturnen der verschiedenen Turnvereine erfolgte, erfreute sich eines massenhaften Besuches. Der Ischler Turnwart Josef Wendl, der auch die Ehrenstelle eines Bezirksturnwartes bekleidete und den Ischler Verein auf den höchsten Stand seiner Ausbildung gebracht hatte, führte in bunter Abwechslung, unter lebhaftem Beifall der Gäste und Zuschauer, das Jünglingsturnen, die Altersriege und das von ihm ins Leben gerufene Tamenturnen vor.⁽¹⁴⁾

Das 60. Regierungsjubiläumsjahr des Kaisers veranlaßte die Ischler, den Empfang des Monarchen besonders festlich zu begehen. Von Wien bis Ischl mußte der Hofzug in jeder größeren Station halten, da dem alten Kaiser überall zahlreiche Huldigungen dargebracht wurden, für welche er vom Fenster seines Hofwagens aus freundlich dankte. Am 27. Juni fuhr der Hofzug um 1 Uhr in den mit Girlanden, Wappen und Flaggen verzierten Ischler Bahnhof ein, wo zahlreiche Abordnungen den Kaiser erwarteten. Von einer Tribüne gegenüber dem Hofwartesalon riefen 400 Kinder dem ankommenden Kaiser ein stürmisches Hoch zu. Eine große Gruppe von Jägern aus dem Salzkammergute mit Erzherzog Franz Salvator, begrüßte den Herrscher als Jäger. Der Kaiser, erfreut über diese Huldigung, sprach zu den Waidmännern: „Ich bedanke mich sehr, meine Herren, für die schöne Huldigung, als Waidmann feiere ich ein noch viel längeres Jubiläum denn als Kaiser.“ Nach dem Empfang bestieg der Monarch den reich mit Alpenblumen geschmückten Leibwagen; unter Hochrufen und Musikklängen fuhr derselbe durch eine Reihe von

Triumphbögen, an den zu beiden Seiten der Straße aufgestellten Vereinen vorbei, zur kaiserlichen Villa.⁽¹⁵⁾

Am 2. Juli feierte in seinem langjährigen Absteigequartier, der Villa Westend Bristol, Herrenhausmitglied Geh. Rat Minister a. D. Dr. Josef Anger, der Meister der österr. Privatrechtswissenschaft seinen 80. Geburtstag.⁽¹⁶⁾ Am 12. August kam König Eduard VII. von England zum dritten Mal als Besucher des Kaisers, diesmal als offizieller Gratulant zum 60. Regierungsjubiläum Franz Josefs als Ueberbringer der Glückwünsche seines Volkes. Der österreichische Hof und die Gemeinde Ischl hatten alles aufgeboten, den Empfang möglichst prunkvoll zu gestalten. Schon um 8 Uhr früh des Anfunfstages wogte das lebhafteste Treiben am Bahnhof. Die Ehrenkompagnie des 59. Inf.-Reg. und der Divisionär FML. Glückmann, Brigadier Kolar erwarteten den Korpskommandanten Erzherzog Eugen. Dem Polizeioberkommissär Dr. Baiert oblag der Sicherheitsdienst. 80 aus Wien soeben eingetroffene Schutzmänner und eine Menge Detektive wurden vom Bahnhof bis zum Hotel Elisabeth verteilt. Eine unübersehbare Menschenmasse harrete der Ankunft des fremden Monarchen. Um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr fuhr der Kaiser vor und schritt unter dem Generalmarsch der Regimentskapelle mit Erzherzog Eugen die Ehrenkompagnie ab. Um 10 Uhr rollte unter Pöllerschüssen langsam der englische Hofzug im Bahnhofe ein, während die Regimentskapellen das „God save the King“ ertönen ließen, wurde der englische König in der österreichischen Marschallsuniform mit dem Bande des Stephanordens geschmückt, sichtbar. Der König kam mit großem Gefolge, begleitet von Sir Charles Harding, Generalmajor Stanley Clarke, Flügeladjutant Posomby, Botschafter Sir Eduard Goschen und dem Herzoge von Theek auf den österreichischen Kaiser zu. Nach dem zereemoniellen Empfang wurde die Ehrenkompagnie abgeschritten und dann ins Hotel Elisabeth gefahren. Nach der Hofstafel unternahm der Kaiser im Kraftwagen mit seiner Tochter Prinzessin Gisela und dem König von England seine erste Autofahrt. Anlässlich der abendlichen Galahofstafel prangte der Kurhausaal im Pflanzenschmucke, die Wände waren mit den wertvollsten schweren Gobelins der Wiener Hofburg behangen. Die Tafelmusik hatte eine Re-